

Volkes Stimme und das Recht. "Das Viertel isst" am 19. September.

Alle, die im Viertel wohnen oder arbeiten, sind herzlich zum Essen und Gedankenaustausch eingeladen: am Mittwoch, 19. September, um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche. Eine gute Gelegenheit, neue nachbarschaftliche Kontakte zu knüpfen oder bestehende auszubauen. Das Rezept hat sich bewährt, meinen die Veranstalter: das sind das Ortsamt und die Beiräte Mitte/Östliche Vorstadt, das "Haus im Viertel" sowie die Friedensgemeinde. Anregend wirkt dabei stets auch ein Gast, der zu einem aktuellen Thema spricht.



Zum Alltag einer Stadt gehören leider auch Straftaten. Am Umgang mit Kriminalität misst sich aber auch der Grad der jeweiligen kulturellen Entwicklung. In einer zivilen Gesellschaft sprechen üblicherweise professionelle Gerichte Recht – sie tun dies jedoch "im Namen des Volkes". Was aber, wenn populistische Affekte die öffentliche Meinung beeinflussen? Wenn Medien ohne nähere Kenntnis voreilige Urteile fällen? Wenn also Vorurteile das öffentliche Urteil bestimmen?

Einer, der sich mit komplizierten bis fast aussichtslosen Fällen auskennt, ist der Bremer Rechtsanwalt **Bernhard Docke**. Der renommierte Strafrechtler ist in Bremen, aber auch überregional und international tätig. Viele kennen ihn als jenen Anwalt, der den Bremer Murat Kurnaz nach 5 Jahren Haft aus dem Folterlager Guantanamo befreien konnte. Docke bekam mehrere Menschenrechtspreise verliehen, so die Carl von Ossietzky-Medaille, den Preis der Villa Ichnon sowie den Udo Lindenberg-Preis für sein Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Bernhard Docke wird in seiner Tischrede über dieses Thema sprechen:
**"Im Namen der Medien: schuldig!"
Die Rolle der vierten Gewalt bei der Rechtsprechung.**

Kulturell eingerahmt wird der Abend durch den Chor der Friedensgemeinde unter der Leitung von Megumi Ishida-Hahn.

Eingeladen zu diesem gemeinsamen Essen und Meinungsaustausch sind alle, die im Viertel leben und/oder arbeiten: Jüngere wie Ältere, Neu-Bremer*innen ebenso wie Alteingesessene. Zu einer einfachen Suppe samt Nachtisch gibt es jede Menge Gelegenheit zur Begegnung.

Auch für einen guten Zweck wird gesammelt: für die Bildungsbrücke – Initiative für Chancengleichheit im Viertel, die Kindern aus armen Familien dabei hilft, die Nebenkosten der Schule zu tragen.



Zeit:
Mittwoch, 19. September um 18 Uhr

Ort:
Gemeindesaal der Evangelischen Friedenskirche (Humboldtstr. 175)

Anmeldung:
bitte bis zum 17. September, mittags im Gemeindebüro (Tel. 7 42 42, E-Mail: info@friedenskirche-bremen.de)

Kostenbeitrag: (wer's kann) 5,- EUR

Es laden herzlich ein:

- Das Ortsamt und die Beiräte Mitte/Östliche Vorstadt
- Das "Haus im Viertel" der Bremer Heimstiftung
- Die evangelische Friedensgemeinde

Wir freuen uns auf einen anregenden Vortrag und gute Gespräche.